Sachstand Naturwissenschaftliche Räume Oberschule Twist

Die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume in der Oberschule Twist erfolgt in zwei Bauabschnitten.

In einem ersten Bauabschnitt ist die Sanierung des Chemieraums und des Biologieraums erfolgt. Im zweiten Bauabschnitt wird die Sanierung der beiden Physikräume durchgeführt.

Alle Fachunterrichtsräume erhalten zudem jeweils einen Vorbereitungsraum.

Desweiteren ist ein Serverraum mit einem Serverschrank geplant, in welchem sich zukünftig die gesamte Technik der Schule wiederfinden soll.

Der 1. Bauabschnitt ist bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt. Hier werden zeitnah die Abluftventilatoren für den Laborabzug montiert, sodass ein experimentieren unter dem Laborabzug möglich ist (siehe Fotos).

Die Arbeiten am 2. Bauabschnitt haben nach den Sommerferien begonnen.

Die Unterrichtsräume und Vorbereitungsräume wurden bauseits ausgeräumt und die Möbel ausgebaut.

Desweiteren sind sowohl die Abbrucharbeiten der Elektroinstallation, der Decke und Wände als auch der Heizung, Klimatechnik, Lüftung und Sanitär durch die für die Sanierung der naturwissenschaftliche Räume beauftragten Firmen ausgeführt worden.

Derzeit werden die Trockenbauarbeiten durchgeführt und die Fa. Hohenloher wird in einem weiteren Schritt die Halterungen für die Deckenversorgungssysteme in den Physikräumen anbringen.

Der Bauzeitenplan sieht vor, dass mit einer Fertigstellung der Unterrichtsräume des Bauabschnittes und aller Vorbereitungsräume Ende Januar 2021 zu rechnen ist.

Elterntaxi vor Schulen

Um die Kinder möglichst nah am Eingang der Schulen abzusetzen oder abzuholen, halten Fahrzeuge teils regelwidrig in zweiter Reihe, mittig auf der Fahrbahn oder auf Privatgrundstücken. Auch bei Schulveranstaltungen wie z. B. Elternsprechtag, Schulvorstandssitzungen und sonstigen Veranstaltungen mit längerer Parkdauer, werden Privatgrundstücke zum Abstellen des Fahrzeuges genutzt.

Verkehrsverstöße wie diese werden der Verwaltung durch die Schulen und durch Anwohner immer wieder berichtet.

Durch die sogenannten Elterntaxis entstehen immer öfter gefährliche Situationen vor den Schulen. Wenn der Schulweg gefahrenarm und nicht zu lang ist, können Kinder den Schulweg durchaus auch alleine zurücklegen. Auch für die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder ist ein selbstständig zurückgelegter Schulweg sinnvoll, zum Beispiel zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus. Und nicht zuletzt leisten die Kinder damit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und bauen frühzeitig klimabewusste Verhaltensroutinen auf.

Sollte es unvermeidbar sein, dass das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht wird, wird darum gebeten, dass die Eltern sich an die Regeln im Straßenverkehr halten.

Auch wird darum gebeten, dass keine Privatgrundstücke als Park- oder Warteflächen sowohl zum Bringen und Abholen der Kinder als auch bei Schulveranstaltungen zum Abstellen des Fahrzeuges genutzt werden.

Preisanpassung des Mittagessens an den Grundschulen

Der Preis für ein Mittagessen von der Fa. Partyservice Bloemendal aus Emlichheim beträgt seit dem 01.10.2019 brutto 3,75 €. Seit Einführung des Mittagsangebotes an den Grundschulen im Jahre 2009 übernimmt die Gemeinde Twist pro Mittagessen 0,50 €, sodass der Elternanteil am Mittagessen 3,25 € beträgt. Der Anteil der Gemeinde Twist an den Kosten des Mittagessens (0,50 € je Essen) beläuft sich derzeit auf rd. 8.200 € jährlich.

Die Fa. Bloemendal hat jetzt eine Preisanpassung zum 01.02.2020 von bislang 3,50 € auf 3,65 € netto angekündigt und dies mit den höheren Einkaufspreisen für Fleisch- und Molkereiprodukte sowie mit den erhöhten Lagerkosten aufgrund der Corona-Pandemie begründet. Der Endpreis

inkl. Mehrwertsteuer beträgt dann 3,91 € je Mittagessen. Die Mehrkosten für die Eltern belaufen sich auf 0,16 € brutto je Mittagessen.

Die Eltern der Grundschüler werden über die Preisanpassung für das Mittagessen zum 2. Halbjahr des Schuljahres 2020/2021 durch die Verwaltung kurzfristig informiert.

Für Anspruchsberechtigte aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (§ 28 SGB II) wird der Betrag für das Mittagessen komplett vom Landkreis Emsland übernommen.

Situation Kulturarbeit in der Gemeinde Twist

Aufgrund der Corona-Situation können weder ein Weihnachtskonzert noch die traditionelle Blues-Veranstaltung Anfang Januar vom Heimatverein Twist e.V. durchgeführt werden. Auch für das erste Halbjahr 2021 konnte kein Kulturprogramm für das Heimathaus aufgestellt werden. Der Heimatverein Twist e.V. plant aber weiterhin für den Mai 2021 ein dreitägiges Festival im Zirkuszelt. Die Durchführung ist von der weiteren Entwicklung der Corona-Situation abhängig.

Auch das Erdöl-Erdgas-Museum musste seit Anfang November 2020 wieder schließen. Ob eine Öffnung ab dem 01.12.2020 möglich ist, hängt von der Entwicklung der Corona-Maßnahmen ab. Durch die Schließung verliert das Museum nicht unerhebliche Einnahmen. Allein im November 2019 haben rund 120 Gäste das Museum besucht.

Verbesserung Parkplatzsituation am Bargerveen

Nach Fertigstellung des neuen Radweges auf dem Grenzdeich am Bargerveen nutzen viele Besucher das Naturreservat Bargerveen für die Naherholung. Häufig reichten die vorhandenen Parkplätze am Vogelbeobachtungsturm nicht mehr aus. Vom Staatsbosbeheer wurde berichtet, dass auch andere Parkplätze am Bargerveen auf niederländischer Seite stark in Anspruch genommen werden.

Die Gemeinde Twist hat daher den Parkplatz am Vogelbeobachtungsturm jetzt erweitert, so dass hier sechs weitere Fahrzeuge parken können. Wie der vorhandene Parkplatz wurde der Bereich mit Schotter und Hansegrand befestigt.

In der letzten Woche wurden auch insgesamt drei historische Grenzsteine wieder aufgestellt. Bis auf wenige Arbeiten sind die Baumaßnahmen am Grenzdeich jetzt abgeschlossen. An der Ostseite des Radweges wird noch eine Anpflanzung mit Büschen und Sträuchern vorgenommen.

Die Emsland Touristik GmbH wird an dem neuen Radweg wieder eine Fahrradzahlanlage aufstellen.

Sanierung Sportplatz im Zentrum

Die Fußballplätze im Zentrum werden sowohl durch die Schule für den Schulsport als auch durch die Sportvereine SV Grenzland Twist und die Frauenspielgemeinschaft (FSG) für Trainingszwecke und zur Austragung von Freundschafts- und Punktspielen genutzt.

Derzeit weist der A-Platz viele Löcher auf und die Grasnarbe ist an einigen Stellen sehr lückenhaft.

Dieses hat die Verwaltung zum Anlass genommen, den A-Platz im Zentrum im Oktober 2019 für jeden Betrieb bis auf weiteres zu sperren.

Die Verwaltung hat eine Arbeitsgruppe – bestehend aus dem Hauptamt und dem Fachbereich Bau und Planung – gebildet, um ein Sanierungskonzept zu erstellen.

Das Sanierungskonzept umfasst folgende Bestandteile:

1. Rodung und Rückschnitt der Bäume und Sträucher

Durch eine Rodung und einen Rückschnitt der Bäume und Sträucher wird gewährleistet, dass von Seiten des Schulhofes und des Schulsees ein Durchblick zum Sportplatz geschaffen wird. Hier soll erreicht werden, dass kein unberechtigter Zutritt zur Sportanlage erfolgt und so der derzeit stattfindende Vandalismus nicht mehr stattfindet.

2. Grasnarbe im Frühjahr ertüchtigen

Die Oberschicht der Grasnarbe soll regeneriert werden, indem die vorhandenen Löcher verschlossen und Rasen nachgesät wird. Es soll erreicht werden, dass die tiefen Löcher und Unebenheiten auf dem Platz beseitigt werden und die Sperrung des Platzes aufgehoben werden kann.

3. Zaunanlage reparieren

Durch die vielen Löcher im Maschendrahtzaun gelangen Kaninchen und andere kleine Wildtiere auf den Platz und beschädigen diesen.

Dies soll mit einer Reparatur der Zaunanlage verhindert werden, sodass zukünftig keine Schäden durch Wildtiere am Platz auftreten.

Nachdem die Sanierung durchgeführt worden ist und der Sportplatz sich in einem bespielbaren Zustand befindet, soll das Gelände durch Ausleihe eines Schlüssels bei der Verwaltung für Vereine und Personen zugänglich gemacht werden.

Dadurch ist gewährleistet, dass ein Überblick über die Nutzungszeiten besteht und es kann nachvollzogen werden, welche Vereine und Personen sich auf dem Sportplatz aufgehalten haben.

Ausschussmitglied Weidner fragt an, wo man den Schlüssel für den Platz am Zentrum erhalte. Hier teilt Bürgermeisterin Lübbers mit, dass hierzu Lösungen erarbeitet würden, um relativ flexibel den Schlüssel erhalten zu können. Eine Ausgabe des Schlüssels könne z. B. evtl. in der Zentrale des Rathauses oder im Erdöl-Erdgas-Museum erfolgen.

Ergänzend hierzu fragt Ausschussmitglied Tholen an, ob die Tribüne bei der Instandsetzung im Blick genommen werde, da diese sich in einem desolaten Zustand befinde. Hier teilt Bürgermeisterin Lübbers mit, dass man diese im Blick habe, jedoch müsse hier noch geprüft werden wie hoch der Instandsetzungsaufwand ist. Daher kann eine Umsetzung leider nicht kurzfristig erfolgen.